

Summertime

Von PuneD699

Kapitel 3: Auf die neuen Mitbewohner

Sie verlassen das Mehrparteienhaus und laufen rechts rum. Es ist wirklich nicht weit. Zwei Minuten Fußmarsch sind es und schon stehen sie vor der Eckkneipe. Diese sieht halt wie ein typisches Pub aus. Ava öffnet die Tür und lässt Sam reingehen. Sie stehen in einem kleinen Vorraum, der nochmal mit einer Tür von der Kneipe getrennt wird. Die silberhaarige schaut sich um. Es gibt einfach so viel zu sehen, obwohl es nur ein kleiner Raum ist. Links von ihr erblickt sie auf einmal ganz viele Fotos, die an der Wand hängen. Es sind so viele, das diese schon fast vom Boden bis zur Decke gehen. Sie entscheidet sich ein genaueren Blick drauf zu werfen. Interessiert guckt sie sich die Bilder an und zeigt dann plötzlich auf eins. „Ist das Gerard?“, guckt sie ihre Mitbewohnerin fragend an. Die dunkelhaarige geht ein Stück auf die Wand zu, um sehen zu können, auf welches Foto sie gerade zeigt. Darauf zu sehen ist ein Mann mit roten, etwas längeren Haaren. Dieser hält ein Mikrofon in der Hand. Er trägt eine blaue Lederjacke wo die Ärmel hochgezogen waren und eine hellgraue Jeans. „Oh ja, das ist Gee.“, verrät sie ihr. „Wie alt ist das Bild?“, will sie nun mehr wissen. „Das? Ach das ist noch gar nicht so lange her. Das war der Silvesterabend, da sind die Jungs hier aufgetreten. Das war ne fette Party, glaub mir.“, erklärt sie weiter, während die andere junge Frau noch immer auf das Bild guckte. „Gee ist in einer Band?“, geht die Fragerei weiter. „Ray, Frank, Bob, unser ehemaliger Mitbewohner, und Gerard hatten eine Band. Sie sind mal hier und mal da aufgetreten. Der Abend, von dem das Bild stammt, war ihr letzter Auftritt.“, beantwortet sie brav die ganzen Fragen. Sam kommt sich schon langsam dumm und viel zu neugierig vor, aber eine Frage liegt ihr noch auf der Zunge und spricht sie dann auch aus. „Aber wieso haben sie aufgehört?“. Dann öffnet sich plötzlich die Tür und ein Mann, schätzungsweise Mitte vierzig, kommt herein und unterbricht dabei die Unterhaltung. „Ach Ava, hi!“, begrüßt der ältere Herr die Kunststudentin mit einer Umarmung. „Hi Eddy! Alles gut bei dir?“, fragt sie ihn mit dem braunen, kurzen Haar. „Na klar. Wie immer, weißt du doch.“. „Sind die Jungs schon da?“, möchte sie nun wissen, doch Eddy schaut sie ahnungslos an. „Keine Ahnung. Ich war gerade kurz weg. Hat mich sowieso schon gewundert das du hier alleine bist.“, verrät er. Die tätowierte steht derweil neben den beiden und sagte kein Wort. Sie muss auch gestehen das sie ihnen gar nicht zugehört hat, so war sie wieder in Gedanken versunken. So langsam machte es sie verrückt, doch sie kann einfach nicht von dem Bild lassen. Egal ob schwarze oder rote Haare, sie gefallen ihr beide. Allein schon die Art wie er seine Haare trägt und dann ist, oder vielmehr war, er auch noch Sänger. Dann die Sachen die er dort trägt. Die junge Frau schüttelt sich ihre Gedanken aus dem Kopf. Was ist bloß los mit ihr? Sie kennt ihn ja kaum und doch fasziniert er sie auf passive Art. Sie will nun wirklich nicht wissen, ob er ihr auch auf

aktive Art gefallen würde. „Ach, das ist übrigens unsere neue Mitbewohnerin, Sam. Sam das ist Eddy. Ihm gehört das Pub.“, holt Ava ihre neue Freundin aus ihren Wirr Warr im Kopf. Die angehende Studentin und der Besitzer schütteln sich die Hände und begrüßen sich. „Ava ist mit den Jungs so oft hier, das die eigentlich schon zum Inventar gehören.“, scherzt er und lacht dabei. Auch die beiden Frauen lachten. „Dann kommt mal rein. Gucken wir mal ob die anderen schon vor Ort sind.“, schlägt er vor und macht die Tür zum zentralen Raum auf. Alle drei treten ein. Das erste was Sam auffällt ist, dass es relativ dunkel ist. Das Licht ist gedämmt und die Lampen an der Decke sehen schon recht alt aus. Entweder sie sind es oder sie sind neu und haben einfach einen Vintage Look. Wie dem auch sei, sie passen hier gut rein. Vor ihnen befindet sie eine große und auch recht lange Theke aus altem, dunklem Kirschbaumholz. Sie wirkt sehr rustikal und passt hervorragend zu den hohen Thekenhockern, die aus dem selben Material sind. Es ist sehr urig, so als ob die Zeit hier drin stehen geblieben ist. Die Barzeile ist voll gestellt und voll gehangen mit Schnapsflaschen, Weinflaschen und verschiedene Gläser. Überall an der Wand hängen Werbeschilder aus Metall verschiedenster Getränkemarken. Meist welche von Bieren. Etwas weiter links von ihnen erstrahlt der Raum durch Neonröhren, welche sofort den Blick in diese Gegend ziehen. Sofort wird Sam klar, warum es an dieser Stelle heller ist, als in dem Rest des großen Raumes. Dort stand ein Billardtisch, zwei Dartscheiben, ein Kickertisch und drei einarmige Banditen. Vereinzelt sind da noch Stehtische, damit man auch sein Getränk mit dort hin nehmen konnte. Rechts von Ihnen ist eine Art Podest, welches auch sehr großflächig ist. Es ist sogar mit einer Art Zaun eingezäunt. Dieser erinnert sie an einem üblichen Gartenzaun aus Holz. Auf der Erhöhung befinden sich viele Tische mit Stühlen und vereinzelt Sitzbänken. Als sie dort hinguckt sah sie auch jemanden energisch winken. Es war Gerard, der die zwei Frauen zu der Gruppe hin beordert. Auch Ava fällt es auf, doch bevor sie den Weg dahin einschlägt, bittet die Eddy noch um etwas. "Kannst du mir ein Heineken bringen und ihr... ähm...", stoppt sie kurz und die silberhaarige reagiert auch sofort. "Für mich auch gerne eins.", sagt sie lächelnd. "Wird gemacht, Ladies.", erwidert er die Bitte und macht sich sofort hinter den Tresen.

Die jungen Frauen gehen die Stufe hoch, mit dem direkten Wege zu den Jungs. Sie sitzen an einem großem Tisch. Auf der Sitzbank sitzen Gerard und Mikey. Rechts von Gee sitzt Ray auf einem Stuhl und neben ihm Frank, auch auf einem Stuhl. Sam und Ava setzen sich. Die dunkelhaarige auf einem Stuhl, links von Gerard's Bruder und die angehende Studentin auch auf einem, rechts von Frank. Die tätowierte ist irgendwie froh nicht neben den schwarzhaarigen sitzen zu müssen, allerdings muss sie feststellen, das das Gegenüber auch nicht besser ist. „Endlich, dass dauerte aber auch lange.“, meckert ihr Mitbewohner. „Ja, mit Jogginghose wollte ich jetzt auch nicht hier hin.“, erklärt Ava ihm. „Wie dem auch sei. Kommen wir zum wesentlichen: das ist mein Bruder Mikey. Mikey, das sind Sam und Ava.“, stellt er den Frauen seinen jüngeren Bruder vor. Der junge Mann hat kurze dunkelbraune Haare, welche er leicht nach oben und nach hinten gestylt hat. Er trägt ein schwarzes Oberteil mit einer weißen Aufschrift 'Art is the weapon'. Darüber hat er eine schwarze, schlichte Strickjacke an. Die Jeans die er an hat, ist auch schwarz. Seine Augen waren, im Gegensatz zu seinem Bruder, braun. „Hi.“, sagt er noch leicht zurückhaltend und schüttelt erst der silberhaarigen die Hand. Auch sie begrüßt ihn und sucht Ähnlichkeit mit Gerard, doch noch fällt ihr nicht viel auf, außer das sie beide scheinbar gern schwarze Sachen tragen. Dann gibt er Ava die Hand und begrüßt auch sie. Die dunkelhaarige fängt dabei an zu lächeln. Mikey erwidert es und lächelt auch. Warum lächelt sie auf einmal?

Irgendwie ist es ihr gerade selber unerklärlich. „Und du fängst übermorgen an zu studieren?“, hinterfragt die Kunststudentin. „Ja, dann geht es endlich los.“, antwortet er recht kurz. „Dann bist du ja mit Sam im Kurs. Sie fängt jetzt auch an Kunst zu studieren.“, verrät sie ihm. Sie weiß nun schon was er studieren wird, da Gee ihr es bereits erzählt hat. „Wunderbar, dann kenne ich ja dann doch schon jemanden.“, sagt sie erleichtert. „Oh ja cool.“, kommt von ihm mit einem lächelndem Gesicht. Dann kommt auch der Barbesitzer und bringt den Frauen ihr Bier. Er stellt es auf den Tisch und sie bedanken sich. „Ja dann, auf die neuen Mitbewohner.“, sagt Frank und hebt seine Flasche in die Höhe. Alle machen mit und stoßen an.

Der Abend fängt sehr gut an und wird im Laufe der Zeit, und der geleerten Biere, immer lustiger. Irgendwann kommt dann das Thema Billard auf den Tisch, da dieser den jüngeren Bruder gerade zu anzieht. „Also was Pool angeht, wirst du Ava bestimmt nicht schlagen.“, warnt Gerard seinen Bruder. „Das glaub ich nicht. Du weißt wie gut ich darin bin.“, prahlt der jüngere. „Ich weiß, aber du hast noch nie gegen sie gespielt.“, „Dann werd ich es jetzt tun.“, gibt er von sich, löst sich von dem Dialog und widmet sich der Studentin. „Lass uns ne Runde Billard spielen.“, fordert er sie heraus. Die junge Frau ist etwas perplex, da sie sich gerade mit Ray, Frank und Sam unterhält und nicht wusste warum er jetzt unbedingt Pool spielen möchte. „W...was?“, hakt sie nach. „Mikey will dich herausfordern. Er denkt das er besser sei als du.“, klärt der schwarzhaarige seine Mitbewohnerin auf und nimmt darauf einen Schluck aus seiner Flasche. Aus ihrem fragenden Blick wird ein ernster, welcher sich auf den braunhaarigen richtet. „Du forderst mich zum Billard raus?“, fragt sie ihn nochmal um sicher zugehen. Mikey blickt sie nun auch sehr ernst an und gibt ihr eine Antwort. „Ja, eine Runde.“, „Ok.“. Beide nehmen ihr Getränk, stehen auf und machen sich Richtung Billardtisch. Die restlichen vier gucken ihnen hinter her. „Die macht dich fertig, Brüderchen!“, ruft sein Bruder ihm hinterher. Als Antwort bekommt er nur den Mittelfinger ohne den Blick auf ihn zu richten. Auf einen der Stehtische stellen sie das Bier. Ava geht zur Wand und nimmt sich einem Queue. Mit diesem geht sie zum Spieltisch, nimmt sich die Kreide und trägt diese auf die Spitze auf. Dabei beobachtet sie ihn, wie er sich gerade seine Strickjacke auszieht. Erst jetzt sieht man das er ein Tank Top an hat und kein Shirt. Irgendwie kann sie gerade nicht weggucken. Damit es nicht zu auffällig wird, stellt sie ihm eine Frage. „Wer fängt an?“, „Ladies first.“, antwortet er und holt sich auch einen Queue. „Oook.“, sagt sie etwas leiser, nimmt die Billard-Triangel, tut die Kugeln rein und schiebt alles auf dem richtigen Punkt. Sie hebt die Form wieder hoch und die Bälle aus Kunstharz liegen akkurat auf dem Spielfeld. Mikey stellt sich wartend, mit dem Queue in der Hand, gegenüber von der Studentin. Sie beugt sich über den Tisch und macht den Anstoß. Der junge Mann kann gerade sein Blick nicht von ihr lassen, da sie ja nun mal nur ein Top und ein offenes Hemd an hat. Ihre Pose ist gerade einfach einladend. Sofort locht sie zwei Halbe Kugeln ein. Sie erhebt sich wieder und grinst, jetzt schon, triumphierend. „Noch ist nichts entschieden.“, grinst er mit ihr mit und gibt nun sein bestes.

Die anderen vier sitzen immer noch am Tisch und unterhalten sich. Sam fühlt sich sichtlich wohl und auch schon etwas angetrunken. Es stört sie gar nicht, dass ihre Freundin nicht mit hier ist und sie die einzige Frau gerade ist. Es ist einfach witzig und sie muss immer lachen, wenn Gerard lacht. Sie findet sein Gelächter einfach nur zum schießen. Kurz verlässt sie die Runde um auf die Toilette zu gehen. Als sie wiederkommt, setzt sie sich auf den Platz von Mikey, direkt neben den schwarzhaarigen. Jetzt weiß sie nun selber, das sie schon ordentlich was getrunken hat. Sie wird mutiger und ist nicht mehr so schüchtern. Gee wird plötzlich ernster und

guckt sie an. „Das hatte ich ganz vergessen dir zu sagen. Ich hab heute mit Pete gesprochen. Also er hätte noch einen Job für dich, ich weiß nur nicht ob das so deins ist.“, erklärt er ihr. „Was ist es denn?“, möchte sie nun wissen, nachdem er sie neugierig gemacht hat. „Naja, es wäre halt eine Putzstelle für abends, nach den Geschäftszeiten.“, verrät er der tätowierten. „Ach egal, Hauptsache einen Job.“, sagt sie so salopp dahin mit einer passenden Handbewegung. „Ok, also würdest du das machen?“, hakt er nochmal nach, denn er würde dann seinem Chef am nächsten Tag Bescheid geben. „Ja, mach ich.“, antwortet sie den schwarzhaarigen. „Danke, Gerard.“, hängt sie noch hinten dran und lächelt ihn dabei an. Er lächelte zurück, nahm dann einen Schluck vom Bier und kurz darauf einen Zug von seiner Zigarette. Dann hängen sie sich wieder ins Gespräch mit Ray und Frank ein.

Bei Mikey und Ava hat sich das Duell fast entschieden. Beide haben keine Kugeln mehr auf dem Tisch und es liegt nur noch die schwarze '8' auf diesem. Es dauert dann auch nicht mehr lang und die junge Frau gewinnt die Partie. Mit einer Mimik aus Schadenfreude und Siegerfreude hängt sie den Queue wieder an die Halterung. Dann nimmt sie ihre fast leere Flasche und geht zurück. „Ich hab's dir ja gesagt.“, sagt sie noch leise zu ihm, während sie an ihm vorbei geht. Er steht dort, mit dem Spielstock noch in der Hand und schaut ihr hinterher. Er grinst. Irgendwie gefällt sie ihm. Auch wenn er sie noch nicht lange kennt, mag er ihre Art jetzt schon. Die dunkelhaarige bestellt mit einem Handzeichen noch ein Bier und geht zu den anderen. Sofort bekommt sie die Aufmerksamkeit der vier. „Und?“, fragt Frank grinsend. „Na was wohl.“, protzt sie und setzt sich zufrieden auf ihren Platz. Dann kommt auch Mikey und setzt sich neben seinen Mitbewohner. Dieser klopft ihm auf seine linke Schulter. „Gerard hat dich gewarnt, Mikey.“. Der braunhaarige guckt zu seinem Duellanten. „Das gibt ne Revanche.“, droht er ihr. Sie bleibt ganz locker und nickt es ab.

Der Abend verläuft weiterhin lustig mit viel Gelächter und einer großen Menge an Bier. Bis in die Nacht rein.